

Das Studium an der PHSG ist begehrt

17. Mai 2017; Erfreulicher Anstieg der Anmeldungen an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG): 412 Anmeldungen sind für das kommende Studienjahr eingegangen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Zunahme von zehn Prozent.

Nach den Sommerferien möchten 315 Frauen und 97 Männer das Studium zur Lehrperson an der PHSG antreten. Für eine Ausbildung zur Oberstufenlehrperson haben sich 131 Personen entschieden. Im Vergleich: 2016 wählten 116 Personen diese Studienrichtung. Der Studiengang Kindergarten- und Primarschule verzeichnet insgesamt 281 Anmeldungen. Mit 24 zusätzlichen Anmeldungen ist der Bachelor Studiengang Kindergarten- und Primarschule wesentlich stärker gefragt als letztes Jahr.

Weshalb diese Zunahme an Anmeldungen? Rektor Horst Biedermann nennt einige mögliche Gründe, warum ein Studium an der PHSG eine beliebte Wahl sei: Die Möglichkeit an der PHSG im Studiengang Kindergarten- und Primarschule eine breitgefächerte Allroundausbildung zu erhalten, stösst weiterhin auf grosses Interesse. Und im Studiengang Sekundarstufe I verbindet das integrative Masterstudium die Fachausbildung und die berufsspezifische Bildung auf ideale Weise. Zudem bringen Prozesse der Globalisierung und Digitalisierung neue Möglichkeiten in den Schulalltag, was Studierende als Chance sehen. Nebst all den Neuerungen biete der Beruf grosse Sicherheit. Dass in der Unterrichtstätigkeit, aber auch im Alltag viel gestalterische Freiheit vorhanden sei, schätzt der Rektor als weiteres Plus ein.

Neues Fach «Medien und Informatik»

Bei den Studentinnen und Studenten weiterhin beliebt, sind die Fächer Mathematik, Biologie, Chemie und Physik. Dieses Jahr entschieden sich 61 Personen für die Ausrichtung phil. II. Das sind sechs Studierende mehr als im vergangenen Jahr. Total 60 Anmeldungen, zehn mehr als 2016, verzeichnet der Schwerpunkt Sprache. Neu können sowohl Studierende der Studienrichtung phil. I als auch phil. II auf der Sekundarstufe I das Fach «Medien und Informatik» wählen. 34 Studierende bereiten sich in den bevorstehenden Semestern auf die Herausforderungen der Digitalisierung im Schulalltag vor. Indessen zeigt die Verteilung Frauen – Männer in der Ausbildung auf der Sekundarstufe I keine Trendwende an: Wie bereits im Jahr 2016 sind die Frauen mit 59 Prozent auch dieses Jahr in diesem Studiengang in der Mehrheit. Von den insgesamt 131 Personen, die sich für den Master-Studiengang Sekundarstufe I angemeldet haben, verfügen zehn über das Bachelor Diplom Kindergarten- und Primarschule. Diese Zahl bewegt sich auf dem Vorjahresniveau. 2016 haben sich elf Personen nach dem Bachelor Diplom Kindergarten- und Primarschule für die Weiterqualifikation auf der Sekundarstufe I entschieden.

Erste bis sechste Klasse weiterhin sehr beliebt

Zum dritten Mal in Folge haben sich von den 281 Anmeldungen für den Bachelor Studiengang Kindergarten- und Primarschule mehr Personen für den Diplomtyp B eingeschrieben. Das bedeutet, dass 168 Studierende künftig Schülerinnen und Schüler der ersten bis sechsten Klasse unterrichten möchten. 2016 waren es 160 Studierende. Im Gegensatz zu den letzten fünf Jahren ist für das aktuelle Jahr ein Rückgang an männlichen Studierenden zu verzeichnen. Im Vorjahr waren es 47 Männer und im Herbst 2017 starten 43 Männer. Mit diversen Massnahmen setzt sich die PHSG weiterhin dafür ein, die Ausbildung zur Kindergarten- und Primarlehrperson auch für Männer attraktiv zu gestalten.

Anfragen

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Kommunikation, Telefon: +41 71 243 94 44, E-Mail: communication@phsg.ch

Die Medienmitteilung ist im Internet verfügbar unter: www.phsg.ch

Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)

Der Kernauftrag der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) liegt in der Ausbildung von Studierenden zu Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsbildung. Die Institution beschäftigt 270 Dozentinnen und Dozenten. Derzeit studieren über 1200 Personen an der PHSG.

Nebst den Bereichen Ausbildung und Berufseinführung bietet die PHSG ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung und Beratung, welches 2016 von rund 9000 Personen in Anspruch genommen wurde. Die fünf Regionalen Didaktischen Zentren bieten angehenden und amtierenden Lehrpersonen Impulse für die Gestaltung von entdeckenden und erforschenden Lernsituationen und wurden 2016 von rund 7300 Personen besucht.

Mit ihrem Engagement in Bildungsforschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen. Der Campus der PHSG erstreckt sich über vier Hochschulgebäude an den Standorten St.Gallen, Rorschach und Gossau. Mit den Hochschulgebäuden Mariaberg und Stella Maris in Rorschach sowie dem Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen verfügt sie über drei Gebäude mit historischer Bedeutung.